9. Gemeindecheck in Niederwalgern, Protokoll

Datum: 24.01.2019

|  |  |
| --- | --- |
| Sitzungsort: | Bürgerhaus Niederwalgern |
| Beginn: | 19.00 Uhr |
| Ende: | 20:30 Uhr |

|  |
| --- |
| **TOP 1 Begrüßung** |
| Der Ortsvorsteher Heinz-Heinrich Heuser begrüßt die Teilnehmenden. |
|  |
| **TOP 2 Berichte von Aktivitäten aus Niederwalgern** |
| Die AG Biodiversität berichtet von ihren Aktivitäten seit dem letzten Treffen im November und berichtet, was in den kommenden Monaten geplant ist.  *Baum des Jahres/Pflanzungen an der Schutzhütte*   * Es sei der aktuelle Baum des Jahres, die Flatterulme, gesetzt worden. Die angegriffenen Bergulme habe man bei dieser Gelegenheit gefällt und neben der Flatterulme eine neu gepflanzt. Dort sollen auch noch Infotafeln angebracht werden. * Bei der neuen Schutzhütte sei geplant eine Hecke aus Apfelrose anzulegen. Da es sich bei der Apfelrose nicht um einen heimischen Strauch handelt, regt die UNB an vorzugsweise zur Unterstützung der heimischen Tierarten auf heimische Blühsträucher zurückzugreifen.   *Streuobstwiesen*   * Es sind Ersatzpflanzungen auf den Streuobstwiesen geplant. Auf der alten Streuobstwiese soll außerdem eine Sortenbestimmung mit einem Pomologen stattfinden, allerdings erst wenn die Äpfel reif sind. * Neben den neuen Pflanzungen ist in der neuen Streuobstwiese eine Obstschnitt zusammen mit Schülerinnen und Schülern der GSN geplant. Auch auf der alten Wiese ist ein Schnitt dringend fällig, allerdings brauche man hier mehr Expertise. Es kommt der Vorschlag auf, dort einen „Schnittkurs für Fortgeschrittene“ unter fachlicher Begleitung zu veranstalten und dabei den Verjüngungsschnitt durch zu führen.   *Aufräum-Aktionen/Grünschnittablagerungen/Kompost*   * Man habe zu Beginn des Januars eine spontane Aufräum-Aktion an einer Hecke am Naturerlebnis-Pfad Richtung Kehna durchgeführt. Dabei habe man auch festgestellt, dass nicht nur Müll sondern auch vermehrt Grünschnitt illegal abgelagert werde. * Auch an der Benjes-Hecke würde vermehrt fremder Grünschnitt abgelagert werden. Hier sei es deshalb sinnvoll eine Informationstafel anzubringen, die über die Funktion und den Aufbau einer Benjes-Hecke Auskunft gibt sowie ein Hinweis darauf, dass kein Grünschnitt abgelagert werden darf. * Das Plenum ist sich einig, dass bezüglich illegaler Abfallbeseitigung allgemein mehr Aufklärung nötig sei. Es wird diskutiert über vielseitige Aufklärungsarbeit, um die Bevölkerung für die Thematik zu sensibilisieren und sie gegebenenfalls über Alternativen wie z.B. das Kompostieren von organischen Abfällen zu gewinnen. Die dafür notwendigen Informationen sollen über verschiedene Kurzbeiträge im Gemeindeblatt gewährleistet werden. * Zwecks bessere Information über Kompostpflege und die Vorteile von einem Kompost werde man nach bereits bestehenden Flyern gesucht, diese könnten dann auch bspw. in der Bäckerei ausgelegt werden.   **TOP 3 Garteninitiative „Niederwalgern sucht Gärten der Vielfalt“** |
| Die Garteninitiative „Niederwalgern sucht Gärten der Vielfalt“ wird auch in 2019 wieder ausgerufen. Wie in der letzten Sitzung besprochen wird sich bei der Terminfindung dabei auch am Besichtigungstermin zum Bundesentscheid von „Unser Dorf hat Zukunft“ orientiert. Es sei wichtig, die Initiative dieses Jahr direkt zu wiederholen, da das Thema jetzt noch eher „in den Köpfen sei“. In den darauf folgenden Jahren könne man überlegen, die Initiative nur alle zwei Jahre stattfinden zu lassen. Denkbar sei auch sich mit einem „Tag der offenen Gärten“ abzuwechseln. Gestartet werden soll mit dem Aufruf zur Initiative im März, die Anmeldung ist vorgesehen bis Ende April.  Die Jury die auch letztes Jahr die Gärten besichtigt hat, hat Bereitschaft signalisiert auch dieses Jahr wieder dabei zu sein.  Seitens der UNB wird vorgeschlagen, dass jeder der Teilnehmer\*innen ein kleines Protokoll mit einer Bestandsaufnahme der positiven Aspekte des betroffenen Gartens im Sinne der Biodiversität und ggfs. aber auch Anregungen zur Weiterentwicklung bekommt. Das soll v.a. auch in der Hoffnung, dass die Teilnehmer\*innen sich immer mal wieder aufgerufen fühlen, sich an der Garteninitiative zu beteiligen und damit dazu beizutragen, zahlreiche arten- und strukturreiche Gärten zu entwickeln.  Es wird festgehalten, dass der Flyer noch entsprechend mit den Verweisen ergänzt werden solle. Dazu vereinbare man einen entsprechenden Termin in der Kreisverwaltung.  Es gibt weiterhin den Vorschlag der UNB, im Vorfeld der Besichtigungen, zeitlich zusammen mit den Anmeldungen kleine Samenblühmischungen an die Teilnehmenden zu verteilen. Dieser Vorschlag findet großen Zuspruch. |
| **TOP 4 Verschiedenes** |
| *Flyer „Gefahren im Garten“*  Die UNB informiert darüber, dass der Flyer in Arbeit ist und zum Sommer hin fertiggestellt sein wird.  *Vogelhaus im „Pagoden“- Stil*   * Der Vorschlag wird vorgebracht, ein großes Vogelhaus zu bauen. Denkbar sei dabei bspw. ein Haus im asiatischen Pagodenstil. Die Idee wird im Plenum gut aufgenommen. Es wird angeregt, im Falle der Realisierung doch auf heimische Baustile zurückzugreifen. * Wichtig sei es allerdings, bereits im Vorfeld zu bedenken, wie eine potentielle Nahrungsversorgung aussehen könne, welcher Standort sich eignet und wie das Vogelhaus so gestaltet werden könne, dass Katzen nicht zur großen Gefahr werden. |
| **TOP 7 Abschluss und nächster Termin** |
| Das nächste Treffen wird für den 28. März um 19.00 Uhr festgesetzt. |
|  |

Protokoll: Charlotte Busch, Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung